

Bundesbeschluss
über
die Erhaltung des Ergebnisses der Volksabstimmung
vom 8. Juli 1951 über das Volksbegehren für die Heranziehung
der öffentlichen Unternehmungen zu einem Beitrag
an die Kosten der Landesverteidigung

(Vom 28. September 1951)

Die Bundesversammlung
der Schweizerischen Eidgenossenschaft,

nach Einsicht

in die Protokolle der Volksabstimmung vom 8. Juli 1951 über das Volksbegehren für die Heranziehung der öffentlichen Unternehmungen zu einem Beitrag an die Kosten der Landesverteidigung,

und in eine Botschaft des Bundesrates vom 27. Juli 1951*), woraus sich ergibt, dass bei 507 582 abgegebenen gültigen Stimmen das Volksbegehren mit 341 869 gegen 165 713 Stimmen verworfen worden ist,

beschliesst:

Art. 1

Vom Ergebnis der Volksabstimmung vom 8. Juli 1951 wird Kenntnis genommen.

Art. 2

Das Volksbegehren für die Heranziehung der öffentlichen Unternehmungen zu einem Beitrag an die Kosten der Landesverteidigung wird als verworfen erklärt.

Also beschlossen vom Ständerat,
Bern, den 25. September 1951.

Der Vizepräsident: **B. Bossi**
Der Protokollführer: **Ch. Oser**

Also beschlossen vom Nationalrat,
Bern, den 28. September 1951.

Der Präsident: **Aleardo Pini**
Der Protokollführer: **Leimgruber**

*) BBl 1951, II, 577.

Bundesbeschluss über die Erhaltung des Ergebnisses der Volksabstimmung vom 8. Juli 1951 über das Volksbegehren für die Heranziehung der öffentlichen Unternehmungen zu einem Beitrag an die Kosten der Landesverteidigung (Vom 28. September 1951)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1951
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	41
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	12.10.1951
Date	
Data	
Seite	210-210
Page	
Pagina	
Ref. No	10 037 606

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.